

10 Jahre Golfplatz Heidental Festschrift



Spatenstich am 12. August 1998
mit kleinem Rundgang und
anschliessendem Fest im Bereich
des heutigen Werkhofes und
des Abschlags 3.
Bei diesem historischen Anlass
war bereits eine grosse
Anzahl Mitglieder dabei.



2000 2010

10 JAHRE GOLFPLATZ HEIDENTAL - 18. JUNI 2010

XKR



R-PERFORMANCE

JAGUAR

DER NEUE JAGUAR XKR CONVERTIBLE

Der 5.0-Liter-Kompressormotor mit Direkteinjection verleiht ihm kraftvolle 510 PS (375 kW), und seine neu entwickelte 6-Stufen-Automatik sorgt für schnelle und sanfte Gangwechsel. Damit erreicht er 22% mehr Leistung bei einem CO₂-Wert von 292 g/km, was ihn mit Abstand zum besten seiner Klasse macht. Auch die Norm Euro 5 erfüllt er bereits heute. Erhältlich ist der XKR 5.0-Liter-V8 Supercharged Convertible ab CHF 174 000.–*. Geniessen Sie den Fahrtwind, wenn Sie in 4.8 Sekunden von 0 auf 100 beschleunigen. Jetzt bei einer Probefahrt.

**SPORTLICHES
DESIGN,
KRAFTVOLLE
LEISTUNG.**

10-158-SW



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG, Autocenter Safenwil

Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88, www.emil-frey.ch/safenwil

*XKR 5.0-Liter-V8 Supercharged Convertible mit 510 PS (375 kW), 12.3 l/100 km. Auch erhältlich als XK 5.0-Liter-V8 Convertible mit 385 PS (283 kW) für CHF 149 000.–. Energieeffizienzklasse G. Durchschnittswert der CO₂-Emissionen aller Neuwagenmodelle in der Schweiz 204 g/km.



Sehr geehrte Festgemeinde

Die Eröffnung des Golfplatzes ist für einen Golfclub das Ereignis, welches den Abschluss der Arbeiten und den Beginn des Spielbetriebes markiert. Für den Golfclub Heidental war es im Juni 2000 soweit. Feierlich konnte der Golfplatz den damals 430 Mitgliedern übergeben werden. Heute präsentiert sich der Golfclub Heidental in bester Verfassung, mit einer breit abgestützten Mitgliederzahl und einem attraktiven, abwechslungsreichen Golfplatz in idyllischer Umgebung. 10 Jahre sind für einen Golfplatz natürlich kein Alter. Es ist aber der beste Zeitpunkt für ein Jubiläum. Viele Gründungsmitglieder können so stolz auf das Erreichte zurückblicken und gebührend feiern.

Die Jubiläumszeitung soll die Anfänge in Erinnerung rufen und bietet die Gelegenheit, den Initianten und den vielen Sponsoren zu danken. Sie ist aber auch den Schlüsselpersonen unseres Golfclubs gewidmet, die es täglich für einen reibungslosen Betrieb zum Wohle aller Mitglieder braucht.

Ich bin überzeugt, dass sich unser Golfclub weiterhin prächtig entwickeln wird.

*Dr. Niklaus Honauer
Präsident Golfclub Heidental*

- ▶ PS: Es gibt bei uns keine «Nieten». Wer an der Tombola Lose kauft und noch nichts gewinnt, nimmt am Wettbewerb teil und hat die Chance, ein verlängertes Wochenende für zwei Personen in Seefeld (A) mit Greenfees zu gewinnen.

IMPRESSUM

Organisations-Komitee

Rudolf Steiner, OK-Präsident
Rainer Rothacher
Ralf Hoheisel
Jürg Moning
Marc Gutzwiller

Konzept, Gestaltung, Text, Realisation und Redaktion

Gutzwiller Kommunikation und Design, Aarau

Fotografie

Historische Bilder
Meo Verlag, Markus Emch, Olten
Landschaftsbilder Seite 8 und 9
Lorenz Frey, Zofingen
Restliche Bilder
Géraldine Honauer, Auenstein
Gutzwiller Kommunikation und Design, Aarau

Druck

Dietschi Druck AG, Olten

Wie alles begann



Robert Rhiner und Kurt Frauchiger, Golf-Enthusiasten der ersten Stunde, erinnern sich an die Pionierzeit in der Region und an den beschwerlichen Weg bis zur Eröffnung des Golfplatzes Heidental.

Was lange währt, wird endlich Golf

In Olten träumte man schon in den 1980ern von einer 18-Loch Golfanlage im Gebiet Froburg – Wisnerkreuz – Lostorf. Doch wegen grosser Skepsis brachte es das Projekt nie weiter als zum Sujet einer Oltners Fasnachtszunft. 1992 wurde das Thema wieder aktuell, als die Alpgeossenschaft Burg in Trimbach an einige unserer späteren Gründungsmitglieder die Anfrage richtete, ob sich die Burgweid in Lostorf und Wiesen als Golfgelände eignen könnte.

Lange Durststrecke

Eine Machbarkeitsstudie zeigte das Potenzial des Gebiets. Doch es formierte sich auch Opposition aus Landwirtschafts-, Jagd- und Naturschutzkreisen. Wir Golf Freunde gründeten schliesslich einen Förderverein zur Erstellung eines Golfplatzes in der Region, dem Max Braun, Edmund Blum, Jörg Buchenhorner, Max Cotting, Theo Maron, Hans Ruedi Pfäffli, Josef Reichmuth, Robert Rhiner, Rudolf Steiner und Peter Vogt angehörten. Schon bald wuchs der Verein auf 130 Mitglieder an. Statt über einen Golfplatz konnten sich diese ab 1994 zumindest über die Eröffnung der Driving Range in Trimbach freuen. Schlechter lief es mit dem Golfplatzprojekt Burgweid, das schliesslich wegen zu grosser Widerstände aufgegeben werden musste. Weitere Projekte verliefen ebenfalls im Sand. Der Ver-

zweiflung nahe, wandte ich mich 1994 an einen Baumeister, der im Gebiet Erlinsbach Land besass und erhebliche Flächen seines Kiesgrubens wieder auffüllen und nutzbar machen musste. Diese Fläche war für unser Projekt allerdings viel zu klein. Doch der Baumeister wusste noch einen Platz bei Stüsslingen im Heidental. Ich wusste sofort: Hier hat uns der Herrgott einen Golfplatz hingelegt! Und so war es auch: Nach unzähligen Abklärungen war klar, das sich das Gelände ausgezeichnet für eine 18-Loch-Anlage eignet.

Der Countdown läuft

Am 25. Januar 1996 orientierten wir die Bevölkerung, danach folgten Verhandlungen mit Landeigentümern und Pächtern. Und wir machten uns bei anderen Golfclubs schlau über die kommenden Aufgaben. Gleichzeitig erarbeiteten wir das Detailprojekt für die Golfanlage samt Infrastruktureinrichtungen und den Erliessungsprojekten wie Strom, Wasser und Abwasser. Ein Liegenschaftsbesitzer wollte sein Heimetli nur in die Golfzone einbringen, wenn sein Land in die Bauzone komme. Leider hatten wir nicht die Berechtigung für diese Entscheidung. So blieb sein Haus in der Landwirtschaftszone und ist nur noch einen Drittel des von uns damals mit dem Landwirtschaftsamt festgelegten Preises wert. Die Gemeinderäte von Stüsslingen und Lostorf bestätigten derweil die Umweltverträglichkeit. Für die Mitgliederwerbung organisierten wir diverse Führungen auf der

Baustelle – leider meistens bei schlechtem Wetter. Trotz allem kamen diese Veranstaltungen gut an. Schliesslich wurde unser Traum nach sechs langen Jahren und unendlich viel Arbeit im Frühjahr 2000 mit der feierlichen Eröffnung des Golfplatzes Wirklichkeit.

► Robert Rhiner

Der lange Weg zum ersten Abschlag

1995 orientierte mich Robert Rhiner, dass der Förderverein prüfe, ob sich das Gebiet Heidental in Stüsslingen für einen Golfplatz eignet. Als Gemeindepräsident von Stüsslingen und Golfer konnte ich mir gut vorstellen, dass sich das Gelände für einen Golfplatz eignet. Das Heidental war aber zu klein dafür. Darum brauchte es noch mehr landwirtschaftliche Grundstücke. Robert Rhiner, Rolf Meier und Martin von Arx führten diverse Vorgespräche mit Eigentümern; ich hielt mich zurück, da die politische Umsetzung noch bevorstand.

Das Golfgelände musste von der Landwirtschaftszone in eine spezielle Golfnutzungszone überführt werden. Planungsbehörde war der Gemeinderat, der dem Projekt zugestimmt war. Im Frühjahr 1996 machte sich jedoch Opposition



Spatenstich am 12. August 1998: Golfplatz-Initianten und ein Teil der Landwirte und Landverkäufer beim heutigen Abschlag 3.

Röbi Rhiner zeigt beim heutigen Abschlag 5, wo der Golfplatz gebaut werden soll.

VR-Präsident Dr. Rudolf Steiner beim Fest nach dem Spatenstich.

So präsentierten sich vor dem Bau die Zubringerstrasse und der Hof, an dessen Stelle heute das Clubhaus steht.

PR-Aktion und Mitgliederwerbung bei der Gewerbeausstellung «Oltissimo» 1999 in Olten.



im Dorf breit. Zankapfel war, ob der Gemeinderat allein über den Golfplatz entscheiden durfte. Dazu wurde eine Volksmotion lanciert. Obwohl der Gemeinderat nicht dazu verpflichtet war, berief er – politisch richtig – eine Gemeindeversammlung ein, an der wir die Bevölkerung vom Nutzen des Projekts überzeugen konnten. Das war ein Supergefühl.

Nun folgte die schwierigste Aufgabe: das Ausarbeiten der Verträge mit den Grundeigentümern. Die Sitzungen dauerten oft bis Mitternacht. Nicht selten kam man betrunken nach Hause, weil man noch alle selbstgebrannten Schnäpse probieren musste. Das Misstrauen war gross. Dazu kamen Hunderte Vertragsentwürfe. Aber es blieb immer so viel Hoffnung, dass ich den Bettel nicht hinschmiss. Am Ende waren alle 106 Verträge unter Dach. Den letzten unterzeichneten wir am Tag des Spatenstichs am 12. August 1998!

Ein Gönner als Glücksfall

Im Juni 1997 stuft der Kanton den Golfplatz als umweltverträglich ein. Die Einsprachen wurden zurückgezogen, abgelehnt oder nicht weitergezogen. Am 7. April 1998 gab der Regierungsrat grünes Licht für den Bau des Golfplatzes. Im Juli folgte die Baubewilligung.

An der Gründungsversammlung des Golfclubs Heidental am 24. März 1998 sicherte uns eine Persönlichkeit aus Olten drei Millionen Franken



Umsatz weg und Bonus futsch

Im Juni 2005 führten wir unsere Lanier Golf trophy im GC Heidental durch. Dabei habe ich meine beste Kundin und unseren Europachef in denselben Flight eingeteilt. Meine Kundin kam strahlend mit 42 Punkten von der Runde zurück. Zu erwähnen wäre da aber noch, dass sie den Ball bei Loch 5 ins Biotop spielte und einen neuen Ball vorne wie bei einem Wasserhindernis dropte. Bei Loch 11 setzte der Europachef, ein Amerikaner, den Ball links hinter das Green. Da der Ball nicht zu finden war, alle aber einig waren, dass er da irgendwo sein musste, dropte er einen an der vermuteten Stelle. Beide Vorfälle wurden beobachtet. Resultat: Kundin disqualifiziert, Chef disqualifiziert, mein Umsatz weg und mein Bonus futsch.

► Dani Eckert

für die Gründung der Golfplatz Heidental AG und für den Bau der Golfanlage zu. Weitere drei Millionen erhielten wir via Zeichnungsscheine von Mitgliedern. Für die schnelle Gründung der AG am 22. Juli 1988 hat uns die gleiche Person überbrückungsweise das Aktienkapital von sechs Millionen vorfinanziert. Die Hälfte zahlten wir zurück, nachdem die Mitglieder ihre Zeichnungsverpflichtung eingelöst hatten. Am 12. August 1998 erfolgte der Spatenstich auf dem heutigen Abschlag Spielbahn 3. Dazu stieg ein Bombenfest im Werkhof.

Ursprünglich war die Eröffnung des Golfplatzes auf Herbst 1999 vorgesehen. Die Rasenflächen brauchten aber mehr Zeit. Dazu kam ein heftiges Gewitter, das die Rasenflächen von Green und Fairway 3 in die Ebene der Spielbahn 5 schwemmte. So wurde der Golfplatz den Mitgliedern schliesslich am 8. April 2000 zum Spiel übergeben. Mit Herzklopfen und wackligen Knien durfte ich den ersten Golfball spielen. Die feierliche Eröffnung erfolgte vom 2. bis 4. Juni 2000 in einer Riesensause mit Turnieren, Gala-Diner und Unterhaltung.

► Kurt Frauchiger



arnold systems.ch

bedachungssysteme olten 062/296 81 81

365 Tage geöffnet



Flower Power
FITNESS & WELLNESS Aarau

Neu in Aarau:
FlowerPower Fitness und Wellness Aarau

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 07.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Samstag - Sonntag 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Der FlowerPower KidzClub ist täglich geöffnet. An Feiertagen gelten spezielle Öffnungszeiten!
FlowerPower Fitness & Wellness · Rohrerstrasse 78 · 5000 Aarau · fon 062 823 03 20

www.flowerpowerfitness.ch/aarau

lang lebe anders



lang-lebe-anders.ch

so H solothurner
spitäler

kantonsspital olten



Geburtshilfe
062 311 44.14



Notruf 144

Kantonsspital Olten
Baslerstrasse 150, 4600 Olten
Telefon 062 311 41 11, www.so-H.ch

Wir prüfen, beraten, gestalten und schaffen Transparenz.

SUDAN PARTNER AG
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung
Treuhandmandate

Sudan Partner AG
CH-4600 Olten
Baslerstrasse 30
Postfach 1660

Telefon ++41 (0)62 212 12 52
Telefax ++41 (0)62 212 77 84
E-Mail: info@sudan.ch
Internet: www.sudan.ch



Mitglied der
Schweizerischen Treuhandkammer
The International Accounting Group

Informatiklösungen für KMU

Ihr Partner für Hardware, Software und Services.



In den Bereichen

- Systemtechnik
- Netzwerkinfrastruktur
- Clientmanagement

Netree AG
IT Consultants



www.netree.ch
Tel 062 288 74 74
CH-4658 Däniken

Mit Schwung. Sicher und effizient.



Für professionelle Beratung und Prüfung ist BDO in Ihrer Region die erste Adresse.

**KOMPETENTE
UNTERSTÜTZUNG**


BDO AG, Olten
Tel. 062 387 95 25
www.bdo.ch

Prüfung • Treuhand • Beratung

BDO



**Ackermann + Schott
Treuhand AG**
Telefon 062 858 40 80



**ARETA
Revisions AG**
Telefon 062 858 40 75

**Unternehmens-,
Steuer- und
Finanzberatung**

Vollservice aus einem Haus

Kompetent und preiswert
vom Fachmann

«Haus zum Magazin», Gösgerstrasse 15
5012 Schönenwerd
www.ackermann-schott.ch

Golfreisen Südtürkei

- Golfreisen für Individuelle
- Golfreisen für Gruppen
- Golf-Turnierwochen
- Golf-Trainingswochen
- Golf-Junior-Camps
- VIP Service - Leistungen

Golfreisen seit
10 Jahren

www.gollandwellness.ch
info@gollandwellness.ch
Mobile 0041 79 779 88 88
Hana Hemmi / Marcel Schär



© by Hana Hemmi



Park-Garage Härtsch AG
4613 Rickenbach
062 209 61 61
www.garage-haertsch.ch




Café Ring Café

4603 Olten
Tel. 062 212 70 98
www.cafering.ch



Fassaden

**NEBA
THERM**

Neba-Therm AG
Fassadenbau
Aarburgerstrasse 1
4601 Olten

Telefon 062 286 08 80
Telefax 062 286 08 88
info@neba-therm.ch
www.neba-therm.ch



vanoli Bauunternehmung



Zertifiziert
SGS
Zertifikat CH1019187

Vanoli AG
Aarburgerstrasse 25
4800 Zofingen
Telefon 062 745 80 60
Telefax 062 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch

Zweigniederlassung

4654 Lostorf	062 298 00 10
6002 Luzern	041 210 12 46
6060 Sarnen	041 660 50 44



Strassen- und Tiefbau AG
4600 Olten, Jurastrasse 20
Telefon 062 205 19 80
Telefax 062 205 19 81
E-Mail sta.olten@martiag.ch

Ihre Partnerin für:
Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen - Walzarbeiten -
Hausplätze...



Eine Erfolgsstory

Bei uns fühlen sich die Golfer wohl: Innert nur zehn Jahren hat sich Heidental zu einem attraktiven und bei den Mitgliedern sehr beliebten Golfclub entwickelt. Damit das so bleibt, investieren wir in die Jugend und in neue Infrastruktur.

Seit Beginn des Spielbetriebs im Jahr 2000 hat sich unser Golfclub kontinuierlich entwickelt. Heute sind wir ein sportlicher, innovativer und verlässlicher Club mit besten infrastrukturellen Rahmenbedingungen, der seinen Mitgliedern und Gästen im Heidental viele unvergessliche Golferlebnisse inmitten einer besonders ruhig und schön gelegenen Landschaft beschert. Bei uns fühlen sich Golferinnen und Golfer aller Altersgruppen und egal mit welchem Handicap wohl und geborgen. Bei uns können Sie die Welt einmal aus einem anderen Blickwinkel betrachten und den Alltag hinter sich lassen. Wir ruhen uns nicht auf den Lorbeeren aus, sondern arbeiten Tag für Tag daran, unsere hohen Standards zu erhalten und weiter auszubauen.

Gesunde Basis, gezielte Investitionen

Alle Ziele der Verantwortlichen für die Clubgründung konnten schneller als erwartet erreicht werden. Durch diesen Erfolg stösst allerdings unsere Infrastruktur an Grenzen. Deshalb

planen wir einen Um- und Erweiterungsbau der Caddyhalle, des Sekretariats und der Clubhaus-terrasse. Weil der Club umsichtig und nach wirtschaftlichen Kriterien geführt wird, sind wir glücklicherweise heute finanziell kerngesund. Dadurch sind Investitionen wie der geplante Um- und Erweiterungsbau erst möglich. Die Attraktivität unseres Clubs hat schnell dazu geführt, dass wir Austritte und Abgänge problemlos durch die Aufnahme von neuen Mitgliedern kompensieren konnten.

Freundschaften fürs Leben

Mit Freude blicken wir auf unser lebendiges und geselliges Clubleben sowie die familiäre Atmosphäre, in der sich sowohl Mitglieder als auch Gäste willkommen und geborgen fühlen. Nach einem gelungenen Golfstag können sie sich in unserem Restaurant kulinarisch verwöhnen lassen. In diesem entspannten Umfeld entstehen nicht selten Freundschaften fürs Leben. So ist es auch nicht verwunderlich, dass der Golfclub

Heidental über eine äusserst aktive Ladies- und Senioren-Sektion mit vielen Mitgliedern verfügt. Unsere Clubturniere sind in der Regel schnell ausgebucht, auch dies ist ein Zeichen unseres aktiven Clublebens. Das Sekretariat unter der Leitung unseres Golfdirektors Jürg Moning und unsere Greenkeeper unter der Leitung von René von Arx sorgen tagtäglich mit viel Spass an der Arbeit und Engagement dafür, dass alle Golfenden optimale Bedingungen vorfinden.

Bei uns ist die Jugend am Ball

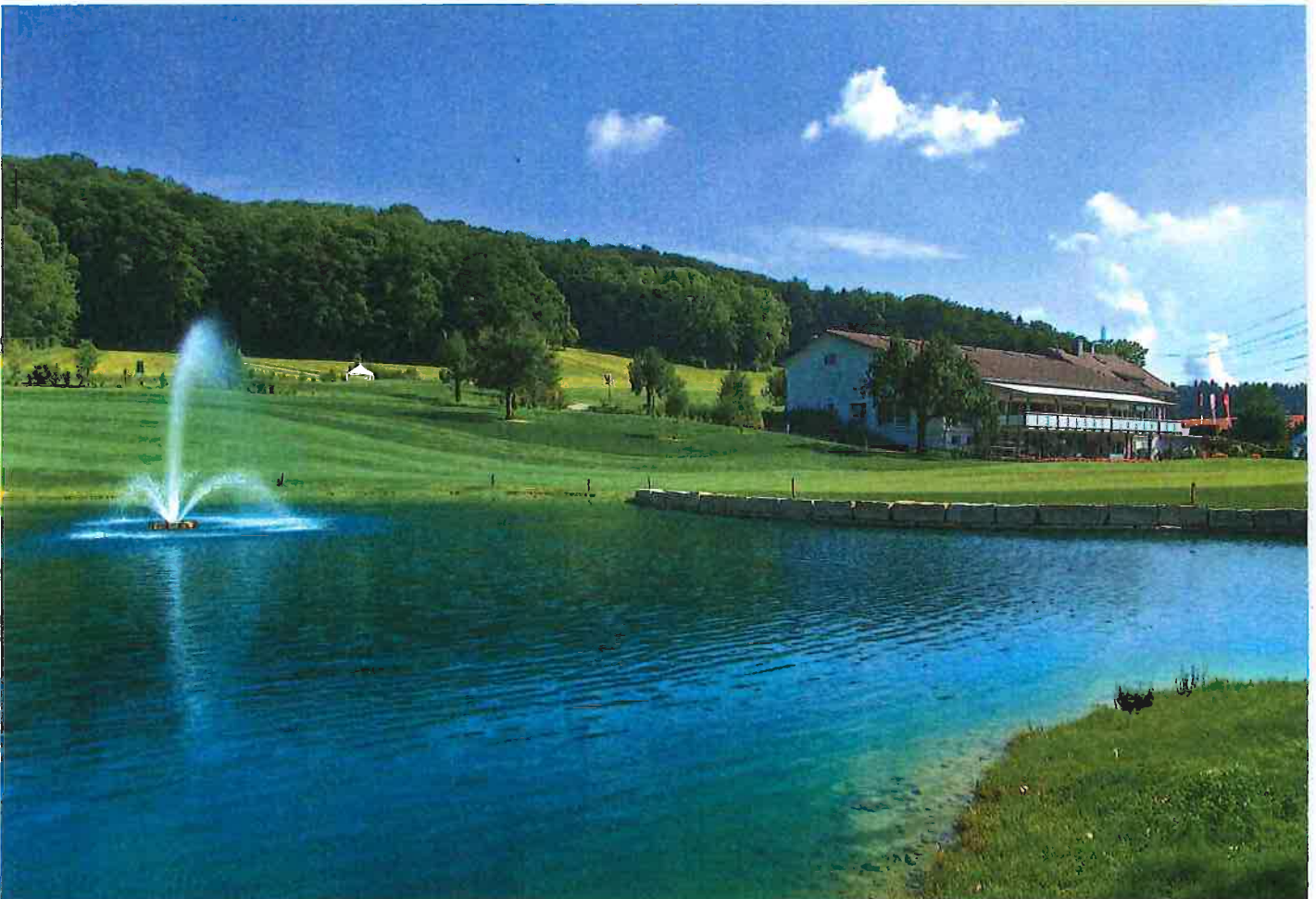
Besonders am Herzen liegt uns die Förderung des Golfnachwuchses. Mit unserer ausgeprägten Jugendarbeit ermöglichen wir vielen Jugendlichen, unabhängig von ihren sozialen Möglichkeiten, den Einstieg in diese faszinierende Sportart – unter optimalen Trainingsbedingungen. Dabei führen wir die Jugendlichen gezielt an den Golfsport heran und vermitteln ihnen neben der Golfausbildung essentielle Werte wie Fairness, Verlässlichkeit und Disziplin. So betätigen sich derzeit fast 60 Kinder und Jugendliche (Mitglieder und Nicht-Mitglieder) in verschiedenen Trainingsgruppen, welche unter fachkundiger Leitung unserer PGA-Pros stehen und vom Juniorencaptain koordiniert werden.

► Ruedi Steiner
Vize-Präsident Golfclub Heidental





Impressionen des Golfplatzes



Herzliche Gratulation!

Die Golfplatz Heidental AG gratuliert dem Golfclub Heidental herzlich zu seinem 10. Geburtstag. Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem Club und wünschen seinen Mitgliedern viele weitere frohe, unbeschwerte Stunden und erfolgreiche Spiele auf unseren schönen Anlagen in Stüsslingen-Lostorf und Trimbach.

Mit herzlichen Grüßen
Golfplatz Heidental AG

► Dr. Rudolf Steiner,
Präsident des Verwaltungsrates

Tombola-Zusatzverlosung
am Jubiläums-Gala-Abend am 19. Juni:
Gewinnen Sie 4 Nächte für 2 Personen
im AlpenMedHotel Lamm!



AlpenMedHotel Lamm Kompetenz für Beweglichkeit und Regeneration

Seien Sie herzlich willkommen in einem Haus,
das Ihnen rundum gut tut!

Loslassen, genießen und auf angenehme Weise neue Kräfte schöpfen. Fühlen Sie sich wie daheim in einer ganz besonderen Atmosphäre mit einem umfangreichen Angebot in Sachen Wohlbefinden und Medical Wellness: Beauty, Spa und Fitness, Gesundheit, Prävention und Regeneration, begleitet von einem kompetenten Ärzte- und Therapeutenteam.

Erhalten bzw. verbessern Sie Ihre Gesundheit beispielsweise mit dem **Anti-Stress & Burn-out Package:**

- 1 ärztl. Untersuchung und Anamnese
- 1 ärztl. Kontrolle
- 1 Abschlussuntersuchung mit Arztbrief & Empfehlungen
- 12 Regenerations- und Stresstherapien in der Kältekammer
- 2 Einheiten Feldenkrais à 50 Min. (Einzelbehandlung)
- 3 betreute Outdoor-Aktivitäten (zu jeder Jahreszeit)
- 3 individuelle Entspannungstherapien à 50 Min.
- Täglich Morgengymnastik
- Täglich Bewegungsprogramm in der Gruppe

Preis pro Person € 980,00 bzw. SFR 1399.00 zzgl. Zimmer
... auch mit psychologischer Betreuung möglich



Golfer kommen am Seefelder Hochplateau voll auf ihre Kosten. Egal ob Sie Ihr Handicap auf der Golfacademy verbessern wollen oder sich auf einem der schönsten Plätze der Welt, dem Golfclub Seefeld-Wildmoos vollkommen auf Ihr Spiel konzentrieren wollen – hier finden Sie die ideale Umgebung dafür.

Das AlpenMedHotel Lamm ist Gesellschafter der Academy – unsere Gäste bekommen 15 % Rabatt. Als Gründer- und Partnerbetrieb des Golfclubs Seefeld Wildmoos bekommen unsere Gäste eine Vergünstigung von 30 %.

Wir bringen sprichwörtlich neue Bewegung in Ihr Leben!

AlpenMedHotel Lamm | Fam. Seyrling | Dorfplatz 28 | 6100 Seefeld
Tel.: +43 (0)5212 2464 | Fax: +43 (0)5212 2834 34
www.alpenmedhotel.com mailto: lamm@alpenmedhotel.com



Restaurant Schmiedstube
 Jacqueline und Beat Thommen
 Oltenerstrasse 7
 CH-5013 Niedergösgen

Telefon +41 62 849 11 29
 Telefax +41 62 849 28 50
 www.schmiedstube-ng.ch

IHR IT-GREENKEEPER

Wir sind Ihr Spezialist für

PCs, Netzwerke, betriebswirtschaftliche Software und IT-Dienstleistungen in Ihrem KMU.

Damit Sie sich zwischendurch in Ruhe auf Ihr Handicap konzentrieren können.

Mathys Informatik AG
 Marchweg 6
 5035 Untereentfelden/Aarau
 Fon +41 (0)62 737 74 75
 www.main.ch, Info@main.ch

MATHYS
 I N F O R M A T I K

Zahnriemen-Antriebssysteme



Normzahnriemenscheiben
 - vorgebohrt
 - mit Spannbüchsen
 - verzahnte Stangen

Zahnriemenscheiben nach Zeichnung
 - alle bekannten Profile
 - verschiedene Werkstoffe
 - spezielle Zähnezahlen
 - mit Oberflächenbehandlung

Gates Powergrip und Poly-Chain GT2 Zahnriemen

PUR Zahnriemen
 - Stahl- oder Kevlarsaiten
 - mit Nocken
 - mit diversen Beschichtungen

LAESSER AG SA

Oltnerstrasse 79, 4663 Aarburg, Telefon 062 791 68 41, Telefax 062 791 39 03
 info@laesser-ag.ch, www.laesser-ag.ch

DRÜCKTECH

Ausbeulen ohne lackieren.
 Für Park-, Hagel- und sonstige Schäden...



...bis -grösse und grösser

Hofer
carrosserie

4457 Diegten, Tel. 061 971 50 40
 www.hofer-carrosserie.ch
 info@hofer-carrosserie.ch

Restaurant
à la carte

Das andere
 Essvergnügen

Banketträume
 bis 250 Pers.

seminar
zentrum

GIARDINO

HOTEL
Storchen

Schönenwerd b. Aarau
 Tel. 062 858 47 47
 www.hotelstorchen.ch

7 Tage offen



„GEHT NICHT“ GIBT'S NICHT !

Ihre Philosophie beim Golf ist wie unsere Professionalität bei der Eventorganisation:

Kompromisslos.

Planen Sie Ihren Event mit uns:

lifestyle adventure

DieEventagentur ■■■■

5012 Schönenwerd
 www.lae.ch

**Olten – grösster
 Arbeitsmarkt
 der Schweiz.**

zentrumstadt.ch

Finden sie heraus, wie Olten sich für Sie lohnt.



Facts and Figures

Auf diesen Seiten finden Sie alle wichtigen und vielleicht auch überraschenden Zahlen und Fakten rund um unseren Golfplatz. Und dazu alles, was Sie vielleicht schon immer wissen wollten, aber sich nie zu fragen trauten.

Platzeröffnung: 1. Juni 2000
Architekt: Peter Kessler
Par 72
Länge: 6066 m
Grösse: 64 Hektaren, 1/3 Ausgleichsfläche
Anzahl Mitglieder: 815

- Wieviele Golfbälle werden im Jahr in Wald/Ökoflächen/Seen gefunden?
Ca. 1500 Bälle durch Greenkeeper
- Wieviele Greenfeespieler kommen im Jahr zu uns ins Heidental?
Ca. 3000
- Wieviel Sand wird im Jahr durchschnittlich verbraucht? (inkl. Bunker nachfüllen, Teilflächen Fairway sanden etc.)
durchschnittlich 302.69 Tonnen
- Wieviel Fläche wird auf dem Golfplatz in einer Woche gemäht?
Total 106 ha

Restaurant

«Wie eine grosse Familie»

Am 12. März 2010 öffnete unser «neues» Golfrestaurant seine Türen. Es steht unter der Leitung von Jacqueline und Beat Thommen von der Schmiedstube Niedergösgen. Geführt wird das Restaurant mit Sibylle von Arx von einer gebürtigen Stüsslingerin.



Wieso hat sich das Schmiedstube-Team um die Leitung des Restaurants Golfclub Heidental beworben?

Beat Thommen: Die Ausschreibung kam zu einem geeigneten Zeitpunkt. Unsere neugebaute Produktions-Küche wollten wir noch mehr auslasten und unsere langjährige Mitarbeiterin Sibylle von Arx suchte eine neue Herausforderung. Die Distanz zum Mutterhaus Schmiedstube in Niedergösgen, das in vier Minuten zu erreichen ist, sprach auch dafür.

Was unterscheidet ein Golfrestaurant von einem «normalen» Restaurant?

Sibylle von Arx: Es ist sehr interessant hier zu arbeiten – kein Tag gleicht dem anderen. Die Servicezeiten sind total anders. Da uns sehr viele Stammgäste mehrmals wöchentlich besuchen, fühlen wir uns wie in einer grossen Familie.

Was dürfen die Gäste im Restaurant erwarten?

Jacqueline Thommen: Marktfrische Küche, auserlesene Weine und ein hochmotiviertes Team. Wir wollen die Gäste nicht nur zufriedenstellen, sondern begeistern.

Was sind die weiteren Pläne für das Golfrestaurant?

Beat Thommen: In den Monaten November und Dezember möchten wir das Golfrestaurant für Firmen- und Weihnachtsanlässe öffnen. Im Weiteren freuen wir uns auf eine neue, schöne Terrasse, die im nächsten Jahr eventuell realisiert wird.

Wie läuft die Zusammenarbeit zwischen Restaurant und Sekretariat?

Sibylle von Arx: Wir sind am Anfang herzlich aufgenommen worden. Andrea, Sidonia und Jürg haben uns alles erklärt. Wir haben viel Spass miteinander und können uns kein besseres Team vorstellen.

Das hat geschmeckt!

Wir danken Hanna und Marco Meier für die tolle Zeit in Heidental.



Driving Range Miesern

Nach dem Schock der Speckzopf

Die Driving Range Miesern in Trimbach mit dem Kurzlochplatz bietet Golfreunden seit 1994 optimale Möglichkeiten. Die gute Seele der Anlage ist Managerin Mary Lehmann. Ihr Speckzopf ist legendär.



Die Driving Range Miesern bietet:

- Offene und gedeckte Abschlagplätze
- 5 Kurzbahnen
- Putting Green
- Chipping und Pitching Green
- Bunker
- Garderoben und Duschen
- Getränkeautomat und Gartenbeizli



Ein aufgestellter Club!

Für mich ist unser Golfclub Heidental ein gastfreundlicher Club, wo man die Freude am Sport spürt. Dank den aufgestellten Mitgliedern und Angestellten fühle ich mich hier sehr wohl. Ausserdem freue ich mich über die anspruchsvolle und mit viel Liebe gepflegte Anlage.

Meine Saison-Höhepunkte sind das Ladies Choice Turnier, zu dem ich ganz offiziell einen Partner nach freier Wahl einladen darf, die Ladies Turniere bei Gastclubs und wenn mir mein Mann im Pro Shop neue Schuhe kauft, weil ich meine zu Hause vergessen habe.

Auf unserem Golfplatz habe ich Mühe mit Loch Nummer 5, da der Fairway länger als breit ist. Einen Dämpfer versetzt mir zudem jedes Mal das Season End Turnier, weil die Saison danach bereits wieder zu Ende ist.

► Martha Kunz

«Als 1994 die Anfrage für eine Driving Range kam, waren ich und mein Mann Sepp zuerst geschockt.» Golf war damals noch etwas Exotisches und Elitäres. Doch nach einigen guten Gesprächen war der Pachtvertrag dennoch unter Dach. Mary Lehmann hat die Entscheidung seither keine Sekunde lang bereut. Und so entstanden die Abschlagplätze und im ehemaligen Kuhstall die Garderoben und Duschen. Mary und Sepp wurden im Stundenlohn angestellt, sammelten Bälle ein und mähten den Rasen. Mit dem zunehmenden Erfolg wurde die Anlage stetig weiter ausgebaut. Mary wurde immer mehr zur begehrten Gastgeberin und fühlt sich bis heute pudelwohl in dieser Rolle. Und das gerne auch während sieben Tagen in der Woche. Unter Kennern ist es ein offenes Geheimnis, dass viele Golfer vor allem wegen Marys legendären Speckzöpfen den Weg in die Miesern finden. Gratis inbegriffen bei einem Besuch ist natürlich auch ein Schwatz mit ihr. Und obwohl sie selber nicht Golf spielt, vertrauen auch etliche Spieler auf ihr geschultes Auge und holen sich bei ihr Tipps für den richtigen Schwung. Den benötigen sie für die durchschnittlich vier Saison-Turniere in der Miesern. Falls der Schwung dabei doch nicht richtig passt, darf man sich nach dem Turnier wenigstens auf ein feines Mittagessen freuen. Den Kochlöffel schwingt dabei natürlich Mary – und zwar so lange, bis wirklich alle satt sind.

Clubmeister

2000	Kurt Gautschi	Barbara Egger
2001	Andreas Baur	Heidi Rhiner
2002	Reiner Totzke	Barbara Egger
2003	Simon Wernli	Barbara Egger
2004	Simon Wernli	Gaby Berger
2005	Kevin Müller	Gaby Berger
2006	Nicolas Thommen	Gaby Berger
2007	Victor Honauer	Gaby Berger
2008	Patrice Wetzstein	Gaby Berger
2009	Victor Honauer	Gaby Berger

Matchplay

Einzel

2002	Ralf Hoheisel
2003	Erik Aslaksen
2004	Christoph Schaffner
2005	Alfons Hürzeler
2006	Franz Mannsberger
2007	Alex Rösli
2008	Katja Eisenmenger
2009	Roberto Mannsberger

Doppel

2002	Barbara Mucha/Michael Huser
2003	Max Weiss/Thomas Grütter
2004	Claudia Lange/Reiner Totzke
2005	Simon Wernli/Fabio Wernle
2006	Erik Aslaksen/Cyrrill Camenzind
2007	Claudia Lange/Reiner Totzke
2008	Renate Vogler/Claude Vogler
2009	Jesus Lorente/Alfons Hürzeler

Hole in One

2003	Manuela Sutter	Loch 8
	Gerd Milde	Loch 8
2004	Urs Bichsel	Loch 8
	Ueli Hirschi	Loch 2
2005	Daniela Frauchiger	Loch 11
	Rolf Zimmerli	Loch 8
2006	Gaby Berger	Loch 11
	Marcus Klingman	Loch 11
2007	Ueli Jungwirth	Loch 11
	Annemarie Bichsel	Loch 2
2008	Kurt von Allmen	Loch 2
	Annemarie Bichsel	Loch 8

Senioren-Clubmeister

	Brutto	Netto
2008	Paul Zorzin	Bruno Hoffmann
2009	René Leutwyler	Remo Gnocchi

Wir bauen mit Herz und Verstand.

Unsere Unternehmen verbindet die Liebe zum Golf.

Im Golfsport ist jemand erfolgreich, der die Energie in sich fließen lässt. Das heisst konkret sich auf seine Stärken konzentriert und Freude am Leben hat. Genau so arbeiten wir auch bei der Entstehung neuer Bauprojekte - eben mit viel Herz und Verstand.

hallwyler

Gebrüder Hallwyler AG
Bernstrasse 177, 4852 Rothrist
www.hallwyler.ch

gottliebmueller

Gottlieb Müller AG
Mühlethalstrasse 17, 4800 Zofingen
www.gottlieb-mueller.ch

hegibau architektur ag

hegibau architektur ag
Rothmattweg 9, 4852 Rothrist
www.hegibau.ch

LEHMANN 2000

Lehmann 2000 AG
Müllerweg 5, 4800 Zofingen
www.lehmann2000.ch

ISPKÜCHEN
Wahre Liebe geht durch den Magen

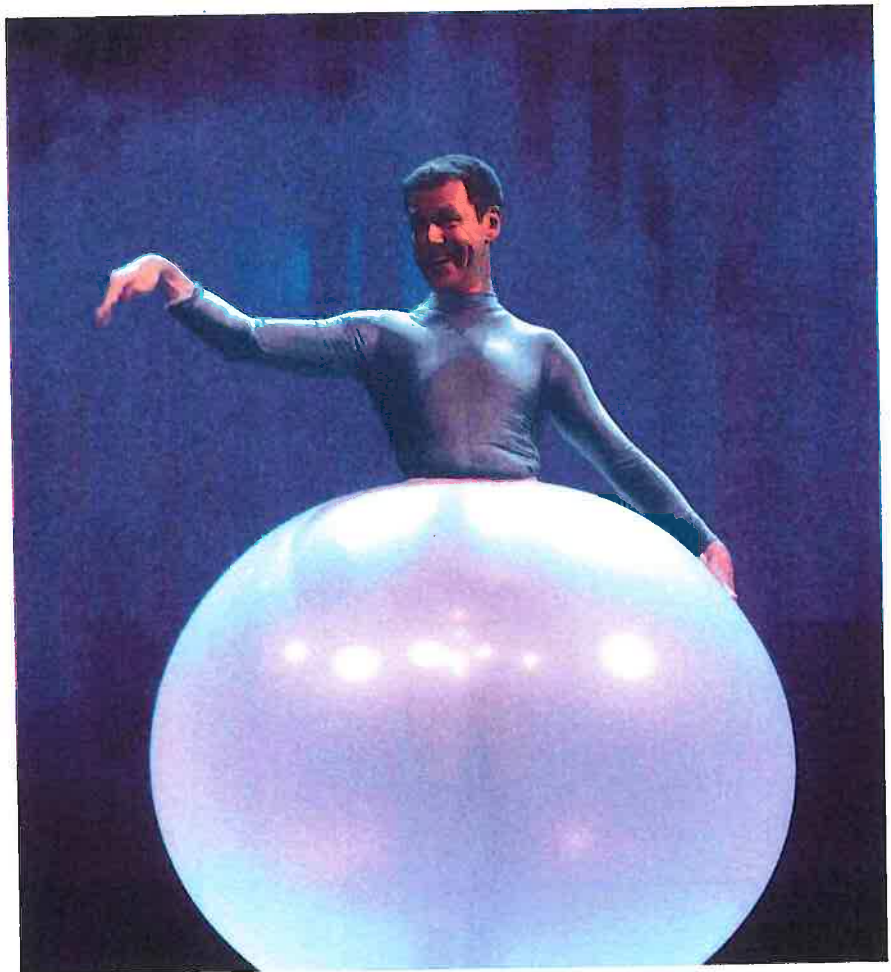
ISP Küchen AG
Riedtalstrasse 2, 4800 Zofingen
www.isp-kuechen-ag.ch



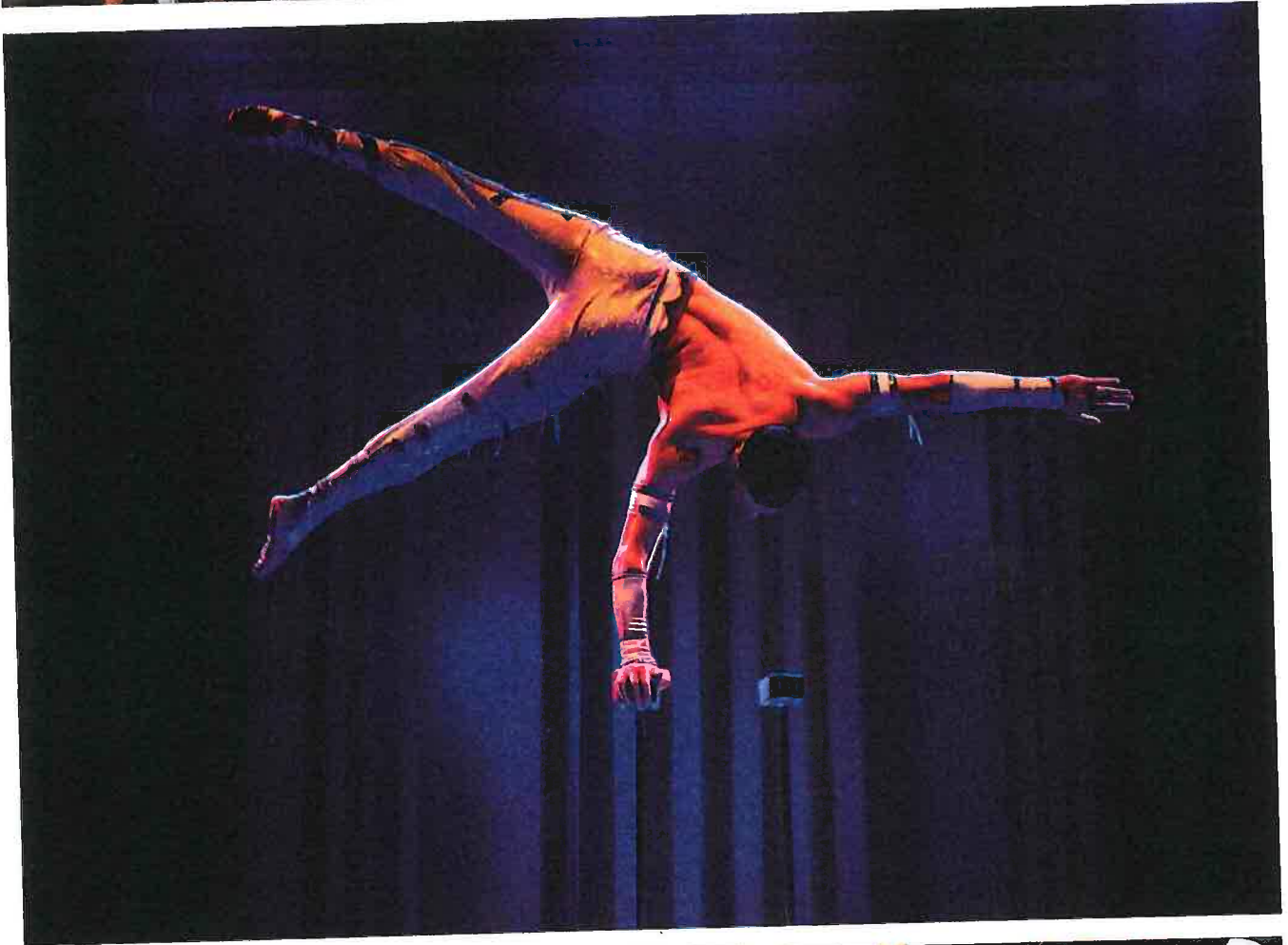




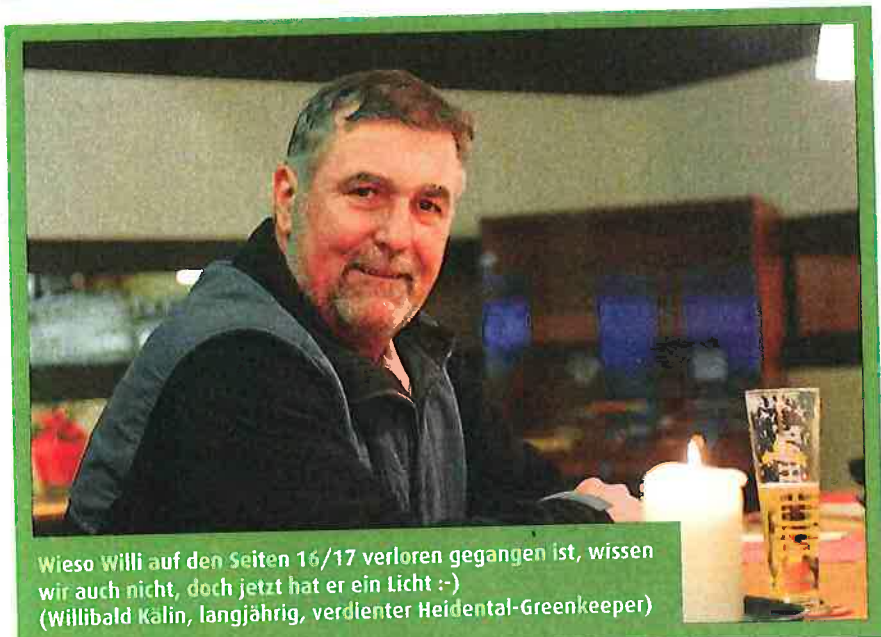
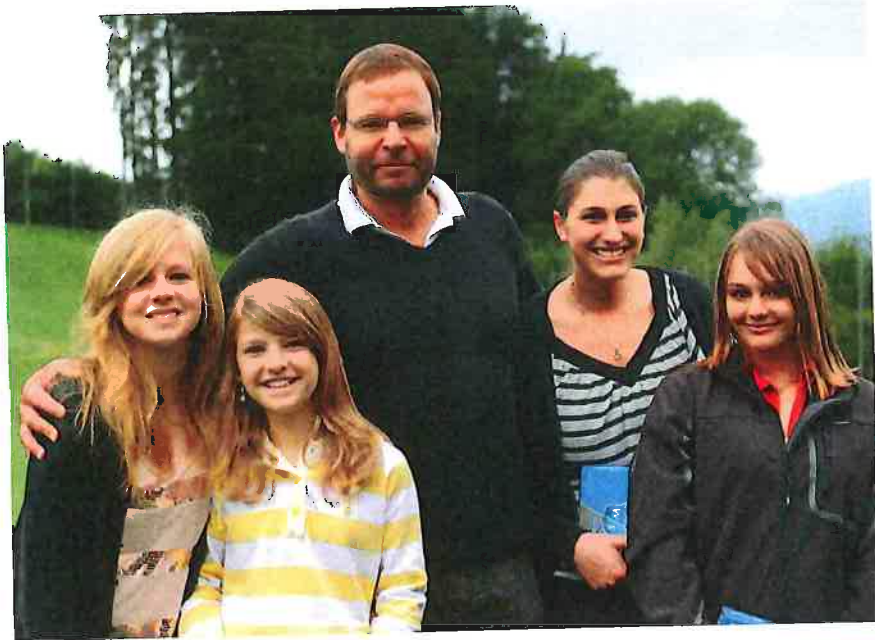














Die 14 ist mein «Schreckloch»

Ich werde im September 11 Jahre alt. Mit vier hatte ich meine erste Golfstunde, seither will ich den Ball mit möglichst wenigen Schlägen ins Loch bringen. Meine Eltern haben mir die Mitgliedschaft in Heidental geschenkt, als ich letztes Jahr das Handicap 36 schaffte. Ich will nun möglichst rasch auch U14 spielen. Ich finde es lässig, an Turnieren mit Erwachsenen zu spielen – da schwatze ich weniger und kann mich besser konzentrieren. Mein Lieblingsloch ist das Loch 8. Da kann man schön hinunter spielen und ich mache da meistens ein gutes Score. Das Loch 14 ist mein «Schreckloch», weil das Wasser immer meine Bälle anzieht! 😊

► Janic Keinersdorfer



*“Would you mind picking me up, Bill?
Agnes is using the car after all.”*

Lieber ein Birdie in der Hand als ein Eagle auf dem Dach?

Damit Ihr Unternehmen die Erfolgsaussichten nicht aus den Augen verliert, unterstützen wir Sie nicht nur mit guten Ratschlägen, sondern vor allem mit praxisorientierten und schnell greifenden Lösungen. Denn als Nummer 1 in der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung verstehen wir uns als Partner, der Sie solange begleitet, bis ein Projekt erfolgreich umgesetzt ist. Und dank unserer weltweiten Vernetzung haben wir Zugriff auf das Know-how von über 163'000 Spezialisten. Deshalb können wir Ihnen selbst bei komplizierten Fragen schnell die richtigen Lösungen finden. Geben auch Sie Ihrem Unternehmen mehr Drive.

PricewaterhouseCoopers AG
Bleichemattstrasse 43, 5000 Aarau
Tel. 058 792 61 00, Fax 058 792 61 10

www.pwc.ch

PRICEWATERHOUSECOOPERS 

© 2010 PricewaterhouseCoopers. All rights reserved. PricewaterhouseCoopers refers to the network of member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each of which is a separate and independent legal entity.

Lauter gute Geister

Wenn sie nicht wären, wäre Golf im Heidental nur halb so schön. Die Rede ist von den fleissigen Schaffern im Hintergrund, die den Betrieb des Golfclubs wie die Heizelemännchen am Laufen halten.

René Von Arx, Head Greenkeeper

«Ich war früher hier Landwirt, setzte dann auf Golf und erhielt diese Anstellung. Dazu absolvierte ich eine entsprechende Ausbildung. Meine Mitarbeiter und ich unterhalten und pflegen den Platz und die Driving Range in Trimbach. Unser Ziel ist es, den Mitgliedern einen optimalen Platz zu bieten. Schwierig wird es, wenn das Wetter Kapriolen macht wie beim Bau des Platzes, als wegen Lothar ganze Fairways weggeschwemmt wurden. Im Hitzesommer 2003 war der Platz dafür völlig ausgetrocknet. Damals mussten wir 251 Druckfässer Wasser herankarren. Daneben halten uns ab und zu Wildschweine oder Vandalen auf Trab. Da ist es umso schöner, dass wir mit den Mitgliedern so gut auskommen.»

Daniel Oester, Caddy-Master/Abwart

«Ich bin in der 9. Saison hier und gehöre fast zum Inventar. Früher war ich Eis- und Bademeister – aber hier habe ich meinen Traumjob gefunden. Das auch, weil ich viel draussen arbeite und mir alles frei einteilen kann. In der Saison bin ich neun Monate lang jeden Tag ab halb sechs Uhr hier, bei Turnieren auch früher. Als erstes putze ich drei Stunden lang das Clubhaus. Ab halb zehn kümmere ich mich um die Gartenanlage, die ich selbst gepflanzt habe. Daneben flicke ich elektrische Caddys, bestelle Reparaturmaterial oder kümmere mich um Heizung und Lüftung. Manchmal betätige ich mich auch als Psychologe, wenn ein Mitglied ein Problem hat. Je mehr Arbeit anfällt, desto besser!»

Sidonia Küng, Sekretariat

«Die Arbeit auf dem Sekretariat ist sehr abwechslungsreich. Sie reicht vom Buchen der Tee Time, über Startlisten und Resultate bis zur Buchhaltung, der Golfschule, dem Betreuen des





Daniel
Oester



Sidonia
Küng



Andrea
Bircher

Pro Shops und zum Organisieren der Juniorentrainings. Wegen meinem ausgeprägten Appenzeller Dialekt gab es vor einem Jahr, als ich hier anfang, noch das eine oder andere Verständigungsproblem. Das haben wir jetzt im Griff. Die Leute hier sind zum Glück sehr angenehm – und gar nicht versnobt. Sie bringen mir auch immer wieder Schoggi mit, wegen der ich dann kaum noch in die Hosen passe. Am meisten freue ich mich jeweils auf die Seniorenturniere, weil die Atmosphäre dabei immer aussergewöhnlich gemütlich ist.»

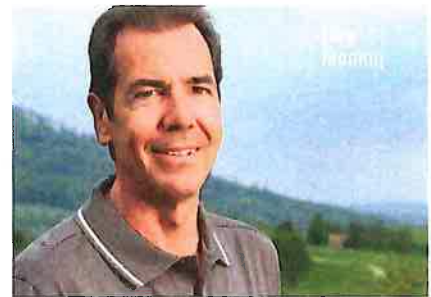
Andrea Bircher, Sekretariat

«Ich arbeite seit Februar 2009 hier. Die Stelle interessierte mich wegen der Abwechslung, die sie bietet. Es ist eine tolle Mischung aus direkten Kundenkontakten, Büroarbeiten und der Betreuung des Pro Shops. Wegen der «Golfszene» war ich erst etwas skeptisch, doch dieses Vorurteil war bald wie weggeblasen, denn die Leute

sind sehr nett und haben mich mit offenen Armen empfangen. Weil wir hier gleich beim Eingang recht ausgestellt sind, ist das ruhige Arbeiten schwierig bis unmöglich – aber das wird sich mit dem Umbau ändern. Ob aus mir allerdings einmal eine richtige Golferin wird, ist noch nicht raus – ich habe erst zwei Golfstunden hinter mir und weiss noch nicht, ob es mich packt.»

Jürg Moning, Manager

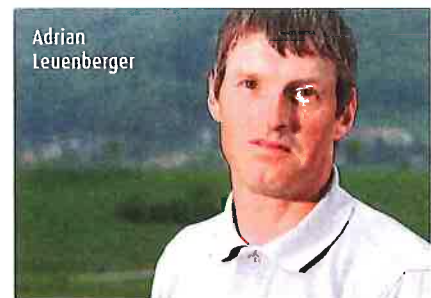
«Dass ich als Ingenieur HTL hier Manager wurde, lag auch daran, dass ich in meinem früheren Golfclub sehr viele freiwillige Jobs übernahm. Am Ende machte ich das Hobby zum Beruf. An der Arbeit schätze ich die Abwechslung und die Entscheidungsfreiheit. Für die Mitglieder bin ich Anlaufstelle von sportlichen bis hin zu privaten Dingen. Schade finde ich, dass der wahre «Spirit» beim Golfen immer mehr abhanden kommt. Viele verlieren die Gelassenheit, wenn sie nur schon mal fünf Minuten warten müssen. Das ist



ebenso schade wie die Schummeleien, die auch ab und zu passieren. Trotzdem habe ich eine Riesenfreude an meinem Job, auch wenn ich leider weniger zum Spielen komme als früher.»



Hubert
Schmid



Adrian
Leuenberger



Besim
Ferrokaj

Course Strategy in Heidental

Golf is a game and the like any game, the decisions and tactics we use will have a direct influence on the final result.

General course management rules

- Plan to make the next shot easier (in extreme cases that may not necessarily mean nearer to the hole.) Where is best to miss? If I don't hit the fairway or the green then what side is easier?
- Know your distances so you can plan for your game. Every player hits a 7 iron a different distance.
- Understand the distance between holiday golf and tournament golf. When I am on holiday I may try and hit the ball over 250 m water because it is fun but in a tournament why would I try it.
- The right decision is to try to play a shot that you have more than 50% success rate. (a fine pitch over a bunker to a 'versteckte fahne' or an easy chip to the centre of the green.) How many times can you hit it close 2 from 10, 5 from 10 or 8 from 10? The chip may be on average better although you are further away from the flag
- Understand the differences between easy, middle and difficult flag positions. Attack the easy ones and stay in the middle of the green when the flag is tough.
- Play more strokeplay or learn tactics! Most people are making Stableford decisions! If the shot does not work out they just pick the ball up. By playing to a finish helps you understand that every shot has a purpose and a result. Let's take a look at some holes from Heidental and think about the best way to play them:

Hole 1, second shot

People who don't hit the ball so far, struggle with the second shot to get the ball past the water. If they do try it they are hitting a hybrid or wood from a sloping lie as their second shot of the day. Why not hit a 7, 8 or 9 Iron second shot short and left from the water. You can target better with a short club and the shaft is shorter which helps as the ball is above your feet. You will then be faced with an easier third shot from a flat lie where you can hit full and end up short of the bunkers. Even if you try to hit past the water with your second, most people then have a shot of 120-100 m and they will struggle to get over the bunker on the green. 4 shots onto the green and 2 puts is a guaranteed bogey and points at the start of the round.

Hole 5

The tee shot depends on two things - wind and how hard the ground is. Try different clubs out to see where you hit. We use the club to change the distance not the swing. On the tee favour your tendency - if you slice, aim down the left side at the mound and hook then at the edge of the woods. But make sure you trust your swing and play your natural shot.

If you do have to lay up for the second shot, aim right! The slope will act as a brake for the ball in case you do hit it too hard and it will always roll down to the post. If you go straight, there is always a danger of it going too far.

Hitting down - If you are on the down slope take a shorter club with more loft to help you get the ball in the air. Important is to have a target to hit to at the bottom - think of where the ball has to go and not where it should not! Also beware of the direction. If you aim at the green with the shot down you will always be in the right rough. The house or the dark fir tree is a good line for the middle of the fairway.

If you are down the bottom and feeling good, attack the green, but if the irons are not great, then be prepared to pitch forward and on the green and make a bogey. Again 6 here for a club golfer is a good result!

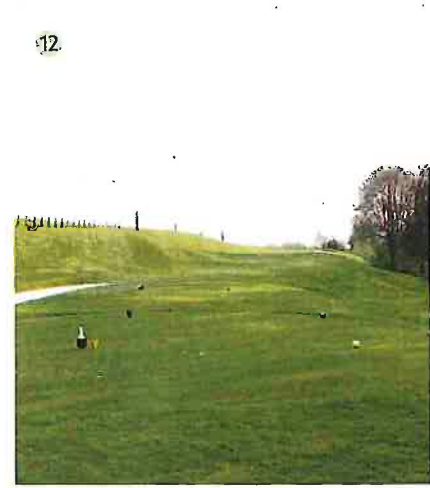
Hole 8

Try different clubs! I am sure over 50% of our members tee off with the same club every day. At the season start tournament I hit 7, 8 and 9 all on the same day purely due to wind. This hole is most affected by wind so make sure to check where it comes from. The flag position front and back is also one club difference.

Do you speak english?

Schottland gilt allgemein als die Wiege des Golfsports. Auch die Muttersprache unserer Pros ist Englisch. Darum haben sie diesen Text ausnahmsweise auch in dieser Sprache verfasst.





Hole 12

What ever you hit trust it! The 12th has 4 trees on the left. These were planted a few years ago to give golfers target lines. Work out which tree is the best for you and which club will land in the slope and roll down into the middle. Unless the wind changes - use the same tree each time - in a free round and a tournament.

Hole 13

Our best hole that would fit in on any championship course. Play it as a Par 5 and think about where the flag is. If it is right then hit your 2nd shot well left. You will have an easier pitch to the flag and may make your par. Exactly the opposite if the flag is on the left - hit the 2nd up the right. The par will always be made with the wedge on this hole.

Hole 15

Check the flag position - a really long green so check where the flag is and be prepared to hit one or even two clubs more if the flag is at the back.

We hope these tips help and save you a shot or two on your next round in Heidental.

All the best

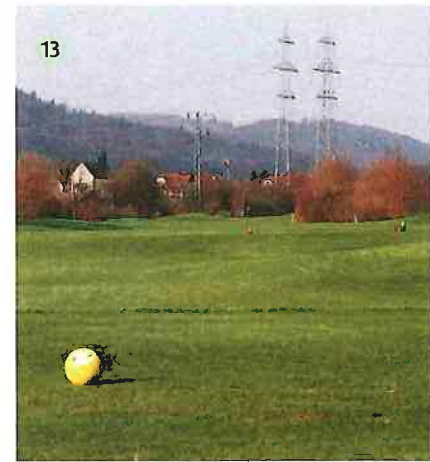
► *Russell, Giles Andrew and Barbara*
Your Pros



Heimvorteil am Loch 15

Als im Jahr 1999 die Bagger vor meinem Haus vorfahren, sah ich zu, wie sich mein Händpfehlblätz in einen schönen Rasenteppich verwandelte. Der Entscheid, fortan Golf zu spielen, fiel mir leicht, da ich mich so nur noch für die Bälle bücken musste. Das Loch 15 gehört zu meinen liebsten, weil ich dort Heimvorteil habe. Manch einer meiner verirrtten Bälle findet sich wieder in meinem Blumenbeet, in der Dachrinne oder an sonst einem geheimen Örtli. Herrlich ist es mit lieben Gleichgesinnten nach einer mehr oder weniger erfolgreichen Golfrunde gemütlich in unserem schönen Restaurant zu sitzen. Leider warten wir bis heute auf den Schämpisknall. Aber wer weiss, was noch alles kommt. Und nun auf zu einer neuen Spielrunde!

► Max Grob



Unsere Golfpros



Win or lose

As American Michael Hebron says «When you (a teacher) try to help a golf swing, unfortunately, you can win or lose, but when you help a golfer you always win» Learning golf is a journey where self discovery is encouraged & supported.

► Russel Warner



Golf is a constant challenge

But the longer you play the more you see that it's about mastering yourself on the course and not the game. If you take this approach then you get closer to your potential. In our profession one must always try to gain further knowledge all the time and then learn how to express that knowledge to the player. People learn differently. One has to adapt one's coaching according to the individual. Further to that is all about enjoyment and respecting the rules of the game.

► Giles Hickman



Die besten Greens der Schweiz

Die Driving Range Miesern ist der Geburtsort des Golfclubs Heidental. Entsprechend stolz sind wir, dass diverse Gründungsmitglieder und Junioren im Jahr 1994 dort ihre ersten Golfschritte machten. Seither ist es dem Greenkeeper-Team von Heidental und der Familie Lehmann gelungen, die Umgebung der Driving Range und die 5-Loch Pitch- und Put-Anlage in einem konstant guten Zustand zu halten. Zu bestimmten Jahreszeiten sind die Greens so gut wie die besten in der Schweiz. Wer die kleine Runde mit 15 oder weniger Schlägen bewältigt, ist in Topform, was das Kurzspiel anbelangt. Ich freue mich auf Ihren nächsten Besuch in Trimbach und heisse Sie dort herzlich willkommen.

► Andrew Gossage



«Einmal 18 Löcher in Augusta spielen»

Was denkt Pro Barbara Egger über Golf?

Das Schöne beim Golfspiel ist: Jedes Alter und Niveau kann zusammen spielen - wenn man den Ball im Sweetspot trifft.

Mein schönstes Golferlebnis: Jedes Mal, wenn meine Schüler einen Fortschritt machen.

Was ich noch erleben möchte: 18 Loch in Augusta National spielen.

Was ich nicht verstehe: Das Schummeln.

Mein Geheimtipp: Play one shot at a time.

Meine schönsten Golferien: Alle Golferien sind schön und spannend.

Mein schönster Golfplatz: Ardglass, Nordirland. In der Schweiz: Golfclub Gerre, Losone.

► Barbara Egger



Fünf unvergessliche Saisons

Meine fünf Saisons in Heidental waren eine Mischung aus Enthusiasmus, Freude, surrealistischen Vorstellungen über die Natur des Spiels, viele nette Leute und eine Menge Stress. Trimbach entpuppte sich als idealer Ort zum Trainieren und wurde märchenhaft gut gepflegt! In Heidental überzeugte mich der sehr schön in die Landschaft integrierte Platz. Und ich war erstaunt über das allgemein sehr hohe Golfniveau. Das Beste waren aber die Menschen. Sie sorgten dafür, dass es mir gut ging. Leider sind einige davon nicht mehr unter uns, die Erinnerung an sie ist aber sehr lebendig. Heidental war immer Spitze in der Juniorenarbeit. So viele talentierte Junioren zu betreuen, war ein grosses Glück. Dabei habe ich selber sehr viel gelernt. Ich bin dem Club und den Mitgliedern sehr dankbar, dass ich hier arbeiten durfte. Speziell danke ich der Familie Lehmann in Trimbach. Ich wünsche allen «Heidentälern» weiterhin viel Glück und Spass am Spiel. Und ich freue mich über alle, die mich in Alcadesa besuchen!

► Chris

Mehr als eine Druckerei.



Dietschi AG Druck&Medien

Ziegelfeldstrasse 60
4601 Olten

Telefon 062 205 75 75

Telefax 062 205 75 00

www.dietschi.ch

www.oltner.tagblatt.ch

OLTNER
TAGBLATT

Sonntag

Obz
Oberbaselbieter Zeitung

printpark

«Das Glas Wein war an allem schuld»

Fünf Fragen an Captain Rainer Rothacher und Vize-Captain Ralf Hoheisel.



Wie wird man eigentlich Captain und Vize-Captain?

Rainer: Indem man zum richtigen Zeitpunkt von seinem Vorgänger auf ein Glas Wein eingeladen wird und dieser nicht mehr locker lässt...

Ralf: Indem dann der vorgängig Eingeladene auch zu ähnlichen Mitteln greift.

Wie sieht der zeitliche Aufwand aus?

Ralf: Der ist beträchtlich und wäre für mich alleine nicht machbar. Dank guter Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung lässt es sich aber bewältigen.

Rainer: Ja...! Klar, ohne eine gewisse Affinität zusätzliche freie Zeit für sein sportliches Hobby, den Club und deren Mitglieder zu opfern, muss man sich nicht da rein begeben. Ohne die Unterstützung von Ralf hätte ich dieses Amt wohl nicht übernommen. Zum Glück ist auch die Zusammenarbeit mit unserem Sekretariat super!

Was nervt euch am Meisten am Amt?

Rainer: Dass nicht immer Klartext gesprochen wird! Dinge am «Stammtisch» zu erfahren, finde ich manchmal mühsam.

Ralf: Es finden sich immer Mitglieder, die vieles besser wissen und auch so verbreiten!

Wer sind beim Golf eure Vorbilder?

Rainer: Unsere Junioren.

Ralf: Ich sage es anders herum: unsere älteren very Lowhandicaper.

Was wünscht ihr euch für den Golfclub Heidental?

Ralf: Dass unser Club sich so weiterentwickelt, wie er es die letzten Jahre gemacht hat und wir unserem Hobby auf einem tollen, spannenden Platz bei bester Gesellschaft frönen können.

Rainer: Dass das Golfspielen bei uns weiterhin so sportlich betrieben wird und wir das lässige Miteinander beibehalten! Ganz herzlich danken möchte ich noch allen Turniersponsoren, welche über die Jahre unseren Wettkampfgeist stillen und gestillt haben.

Ehemalige Captains

Club: Urs Bichsel

Ladies: Mico Marti, Arlette Gut

Junioren: Stefan Haas, Sonia Thommen

Senioren: Robert Rhiner, Willy Niggli, Theo Maron

HOLE-IN-ONE

UNSERE VORBILDER

Unsere Captains haben mehr als nur ein ruhiges Händchen, dank dem sie wie die Götter Golf spielen. Hier berichten sie, was für sie die Faszination des Golfspiels ausmacht, warum sie ihren Job so lieben, welchen Klang sie nicht missen möchten und was ihre geheimsten Golfwünsche sind.

Der Klang beim Einlochen

Das trifft auf unseren Platz zu:

Wer das Besondere kennt, ist für das Einfache verloren.

Das Schönste beim Golf ist:

Der Klang beim Einlochen.

Was ich nicht verstehe:

Man kann es und plötzlich kann man es nicht mehr!

Einer meiner liebsten Plätze:

Golfclub Rappallo, südlich von Genua.

Mein Lebensmotto:

Ich interessiere mich sehr für die Zukunft, denn ich werde mit ihr den Rest meines Lebens zubringen.

Meine Prophezeiung:

Ein «Hole in One» oder «Eagle» beim Loch 14.

Sehr angenehm ist:

Die Zusammenarbeit im Senioren-Vorstand.

► *Paul Zorzin, Seniorencaptain und Linkgolfer seit 1999.*



Glücksgefühle noch und noch



Silvia Krähenbühl ist Ladies Captain aus Freude am Golf und wegen der Herausforderung. Sie schätzt die freundschaftlichen Kontakte mit den unterschiedlichsten Frauen und deren Sportgeist.

Das Schönste beim Golfspiel ist:

Immer wieder ein Glücksgefühl, nette Menschen zu treffen.

Was ich nicht verstehe:

Warum an manchen Tagen die Putts ums, anstatt ins Loch gehen.

Mein schönster Golfplatz:

Royal Birkdale, England

Was mir in unserem Golfclub gefällt:

Die Ruhe auf dem Platz, die gute Stimmung unter den Mitgliedern.

► *Silvia Krähenbühl, Ladies-Captain*



Wie und warum man ASG-Schiedsrichter wird

Bei meinem zweiten Turnier landete mein Ball beim Loch 6 im Rough. Als ich einen Ball fand, drückte ich mit hehren Absichten das Gras etwas herunter, um Ballmarke und -nummer besser zu erkennen. Deswegen wurden mir zwei Strafschläge aufgebürdet. Nach dieser Schmach klemmte ich mich hinter das Regelwerk und absolvierte den Regelkurs zum Schiedsrichter-Assistenten, die Prüfung zum Schiedsrichter-Assistenten und zum Schiedsrichter. Für dieses Ehrenamt opfere ich pro Saison mehrere Ferientage. Wenn ich doch einmal spiele, kann ich mich meist nur vor dem letzten Platz retten, indem ich einen anderen Spieler disqualifiziere.

Als Schiedsrichter ist es schön zu hören: «Der Max hat gesagt». Vor allem, wenn ich richtig zitiert werde. Diese Momente bestätigen mich im Schiedsrichterdasein. So werde ich weiter auf den Golfplätzen herumirren und die Spieler zu schnellerem Spielen antreiben.

► *Max Aeschbach, Schiedsrichter*



Junioren machen einfach Freude

Ich bin gerne Juniorencaptain, denn es vereint viele Dinge, die mir Spass machen: Der Umgang mit Jugendlichen ist spannend, anspruchsvoll und bereichernd, daneben organisiere ich gerne Schaltstation der verschiedenen Sparten zu sein, ist herausfordernd. Die Leitertätigkeit bei den Moskitos ermöglicht mir das Kennenlernen von klein auf. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, dem Sekretariat und den Pros ist interessant und braucht Flexibilität. An den Juniorencaptain-Treffen entstehen wertvolle Gespräche und Freundschaften, Weiterbildungskurse bringen neuen Schwung. Ich schätze die herzliche Atmosphäre der «Juniorenfamilie» und freue mich auf weitere gute Zeiten.

► *Christoph Schaffner, Juniorencaptain*

Ein Hoch auf die Turniere!

Das Wort «Turnier» war von Anfang an ein Zankapfel im Club. Hat-ten wir zu viele oder zu wenige? Oder zu wenig ernsthafte? Oder zu viele mit zu viel Plausch? Wie dem auch sei: Für unse-ren Club ist ein Turnier die beste Möglichkeit für das Zu-sammenspiel aller Mitglieder. Erst ein korrektes Handicap erlaubt eine faire Gleichstellung der Spieler. Oft wird ver-gessen, dass wir nur gegen den Platz spielen - nicht gegen den Flightpartner. Von Anfang an prägten die Turniere das Clubleben. Sie förderten das Kennenler-nen, die gute Stimmung und erhöhten die Frequenz im Clubhaus. Das vermit-telte den Mitgliedern das Gefühl, an einer guten Sache beteiligt zu sein. Doch was wäre, wenn es gar keine Turniere gäbe? Ich würde die meisten Club-Mit-glieder gar nicht kennen. Und da würde mir wirklich etwas fehlen!

► Urs Bichsel, Ex-Captain

Es gibt nichts Besseres!

Was könnte für mich als Golfspielerin im Golfclub Heidental besser sein? Nichts! Als wir vor 11 Jahren nach den Turnieren im Provisorium beim Caddy-raum auf den Festbänken unsere Pau-sen machten, ist eine neue «Familie» entstanden. Es war alles ganz unkompliziert - und wir feierten lustige Feste zu-sammen. Seither haben wir Grosses er-lebt. Unser Platz und unsere Mitglieder haben seither eine Reifeprüfung durch-gemacht - im positiven Sinn. Man muss dabei nicht jeden mögen, doch sollte man fähig sein, mit jedem eine Golfrunde durch-zuziehen. Keiner ist schliesslich perfekt - diesen Spruch dürfen wir ru-hig alle auf uns selber anwenden. Und haben wir es nicht gut hier im Heiden-tal?

► Arlette Gut, Ex-Ladies-Captain

Ich kann's!!!






















Das ist definitiv der kürzeste Golferwitz. Und wenn man sich dann noch auf dem Golfplatz Heidental versucht, gewinnt dieser Ausspruch erst recht an Gewicht. HEI-DEN Ball habe ich aber endgültig ins TAL gepfeffert. Und für einen «Neubeginner» wie mich, hätte es sich gelohnt, genügend Bälle ins Bag einzupacken. Aber eben - Überheblichkeit bestraft dieser Platz Loch für Loch. Und trotzdem: Es war einfach grossartig, über diesen wunderschönen, auf den ersten 9 Löchern coupierten Platz zu schreiten, die Land-schaft zu geniessen und den Vögeln beim Zwi-tschern zu lauschen. Es sei denn, ein Angeber wie ich schreit in der Ferne «fore». Er kann's eben auch noch nicht (grins). Ich komme auf je-den Fall wieder - und danke für das grosszügige Geschenk - die Bälle!

► Marco Rima



"Here's one you'll understand."

Herzlichen Dank an unsere Sponsoren

Gold Sponsoren	Silber Sponsoren	Bronze Sponsoren	Logo-Sponsoren
Lagerhäuser der Centralschweiz Überzeugend seit 1873	 Allianz Suisse	 Aare Energie AG	 astrada
 LAGERHÄUSER AARAU LOGISTIK IN PAART	Kommunikation Design Gutzwiller	 ADAM UHREN BIJOUTERIE OLTEN	 Ereorio Kräuterbühl AG
 OEL-POOL	 HÄLG TEXTIL AG	<i>For your favorite moments</i>  arpe® Konfektchok	e a o
 WEINKELLEREIEN AARAU Qualität und Tradition seit 1873		 e.h.	 PATORO
 COTRA AUTOTRANSPORT AG		 GROSS BRÜGG	KCS ^{NET}
		 gebrüder meier Schweizer Maschinen & Werkzeug	 BallyLab DieEventhalle
		 LEVO PATENTEN	REVENT CONSULTING
		 lifestyle adventure DieEventagentur	 Figarella
		Getränke Sponsoren	
		 Epfinger	
		 rivella	



Wine, Dine & Schwein

Unser Turnier Wine, Dine & Schwein bedeutet für mich in erster Linie einen schönen und unbeschwertem Tag mit golfspielenden Kunden und Freunden zu verbringen und in zweiter Linie ... dasselbe! Hier im Heidental schätze ich den sportlichen Platz und den kollegialen und unkomplizierten Umgang miteinander und die Nähe des Clubs zu meinem Wohnort. Eine kurze Anfahrt bedeutet auch eine hohe golferische Lebensqualität! Ich wünsche unserem Club viele «Birdies» für eine hoffentlich weiterhin erfolgreiche Entwicklung in der Zukunft.

► **Stéphane Meyer**
CEO Lagerhäuser der Centralschweiz



Adam Bijouterie

Die langjährige Unterstützung als Turniersponsor ist Ausdruck meiner Freude an diesem Sport. Für einen attraktiven Club wie Heidental ist es bestimmt wichtig, Turniere durchführen zu können. Das grosse Interesse der Spieler beweist uns jedes Jahr die Beliebtheit des Cup.

► **Ernst Adam**
Adam, Uhren und Bijouterie



Golf als Sport

Golf ist für mich ein toller Ausgleich in der Natur und eine stete Herausforderung. Dieser Sport hat mich auch gelehrt, im Berufs- und Privatleben unvorhergesehenen Situationen mit Gelassenheit zu begegnen und diese zu lösen. Turniere sind eine willkommene Plattform, mein Unternehmen zu präsentieren, mich bei Kunden zu bedanken und neue zu gewinnen.

► **Marius Studer**
astoria gastronomie ag



Zurich Golf Trophy

Dieses Jahr steht bereits die 5. Zurich Golf Trophy im Golfclub Heidental vor der Türe. Der Anlass der drei Generalagenturen Aarau, Olten und Wiggertal, wird von unseren Kunden enorm geschätzt. Die sehr professionelle Organisation und Turnierbetreuung durch das Sekretariat und das Greenkeeping sowie die tadellose Verpflegungsmöglichkeit durch das Clubrestaurant trugen alljährlich zum grossen Erfolg unseres Events bei. Die sehr unkomplizierte und gastfreundliche Art unseres Clubs wird als einmalig und sehr vorbildlich gerühmt. Als Turniersponsor erachten wir diesen Anlass als bestes Marketing und Imagepflege für unsere ZURICH und können gleichzeitig unserer treuen Kundschaft ein Zeichen der Wertschätzung und Dankbarkeit überbringen.

► **OK-Verantwortlicher:**
Daniel Spätig

«Bei der AKB und beim Golf zählen die gleichen Werte»



Manager und Sportler mit musischem Flair

Rudolf Dellenbach (59) ist seit September 2006 Direktionspräsident der AKB. Er war in den 1970er Jahren im Rudern mehrfacher Schweizer Meister in verschiedenen Bootsklassen und WM-Teilnehmer. Später gewann er im Tennis über 20 Turniere. Vor gut 4 Jahren begann Rudolf Dellenbach mit dem Golfspiel, sein Handicap steht bei 16,8. Daneben spielt er seit seiner Kindheit Cello.

Heidental Classic presented by AKB

Im Rahmen des Golfplatz-Jubiläums findet am Montag, 21. Juni, ein ProAm mit den Ladies der LPGA statt. Die Aargauische Kantonalbank lädt als Hauptsponsor alle Golfinteressierten ein, den Ladies beim Spielen über die Schulter zu schauen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Imbiss und Getränke sind offeriert von der AKB. Die Startzeiten sind ab dem 20. Juni unter www.swissgolfnetwork.ch abrufbar.

Die Aargauische Kantonalbank AKB engagiert sich seit Jahren als grosszügige Hauptpartnerin des Golfclubs Heidental. AKB-Direktionspräsident Rudolf Dellenbach, selber aktives Clubmitglied, verrät im Interview, was ihn am Golfsport fasziniert.

Warum engagiert sich die AKB im Golfsport?

Bei der AKB und im Golf zählen die gleichen Werte: Es geht um Anstand, Respekt, Grosszügigkeit und Ehrlichkeit. Darum ist diese Partnerschaft ideal.

Wie beurteilen Sie die Qualität Ihrer Partnerschaft mit Heidental?

Wir sind sehr zufrieden. Es ist fantastisch, wie die AKB und der Golfclub beiderseits profitieren. Die Rahmenbedingungen stimmen. Darum ist es ein sehr schönes Engagement. Und darum bin ich auch häufig und sehr gerne hier.

Sie waren früher erfolgreicher Ruderer und Tennisspieler. Wie kamen Sie zum Golf?

Ich habe mit dem Golf nur darum angefangen, weil ich 2006 zur AKB stiess. Denn wenn man sich als Bank im Golf engagiert, sollte man auch eine Ahnung davon haben, um glaubwürdig zu sein. Heute ist Golf klar meine Hauptsportart. Es ist allerdings mit etlichem Aufwand verbunden. Wichtig ist vor allem ein guter Fitness-Aufbau im Winter.

Erinnern Sie sich an Ihre ersten Golfstunden?

Vor ziemlich genau vier Jahren habe ich zum ersten Mal in Mallorca einen Golfschläger in den Händen gehalten. Ich erkannte damals, dass koordinative und technische Fähigkeiten, verbunden mit einer grossen Lockerheit, der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg sind. Für mich stand bald fest, dass dies ein ziemlich schwieriges Unterfangen werden würde.

Hat das nicht Ihren Ehrgeiz geweckt?

Selbstverständlich, denn Golf ist kein Kampf Mann gegen Mann, sondern eine Auseinandersetzung mit sich selbst. Es bietet endlose Möglichkeiten, sich zu verbessern. Daran arbeite ich. Und je besser man wird, desto stabiler muss man spielen.

Warum haben Sie sich für eine Mitgliedschaft im Golfclub Heidental entschieden?

Heidental liegt nahe an meinem Wohnort und Arbeitsplatz, das ist ideal. Zudem ist der Platz schön, der Club ist sportlich und hat ein aktives Clubleben. Das gefällt mir. Fast noch wichtiger ist, dass ich hier sehr viele Freundschaften und Beziehungen knüpfen konnte. Das hat mir geholfen, in Aarau schnell heimisch zu werden.

Man hört, dass Sie vor einem Golfturnier jeweils Cello spielen?

Golf ist wie gesagt ein sehr technischer Sport. Da regt das Cellospiel vor einem Turnier meine koordinativen Fähigkeiten ideal an. Anhand der Qualität meines Cellospiels kann ich jeweils auch erahnen, wie es danach auf dem Platz läuft.

Die AKB engagiert sich neben dem Sport auch in der Kultur. Warum?

Wir wollen den Menschen Freude vermitteln. Darum haben wir 2009 mit grossem Erfolg die Lenzburglade ins Leben gerufen. Das Internationale Musik-Festival fand soeben zum zweiten Mal statt. Seine Verbindung von Klassik und Volksmusik ist weltweit einzigartig. Wie beim Golf ist es für die AKB ein langfristiges Engagement. Und weil ich selber Cello spiele, habe ich auch dazu einen direkten Bezug.

stadttheaterolten
kultur und tagung



Ihr Meetingpoint im Herzen der Schweiz

Das in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof liegende Stadttheater Olten bietet für jede Veranstaltung den passenden Rahmen. Die historische Bausubstanz wird perfekt ergänzt durch ein renoviertes Interieur mit modernsten technischen Anlagen.

Neu mit Gruppenarbeitsräumen

Stadttheater Olten
Kultur und Tagung
Frohburgstrasse 1
CH-4603 Olten

Tel. +41 62 289 7000
Fax +41 62 289 7001
www.stadttheater-olten.ch
info@stadttheater-olten.ch



gaturz



Engagiert

**Wir engagieren uns für
Sportlerinnen und Sportler**

Aargauische Kantonalbank, Partnerin der Golfclubs
Entfelden, Heidental und Schinznach Bad

Das sichere Gefühl.



**Aargauische
Kantonalbank**